



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Eichstätt am Dienstag, 27. Mai 2025,
16:30 Uhr Sitzung, LANA GROSSA Mode mit Wolle Handels- und Vertriebs GmbH,
Ingolstädter Straße 86, 85080 Gaimersheim

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Alexander Kessel IHK-Regionalausschuss Eichstätt	2
TOP 2 Unternehmenspräsentation – Historie, Gegenwart und Zukunft Bernd Speckmaier LANA GROSSA Mode mit Wolle Handels- und Vertriebs GmbH	2
TOP 3 Aktuelles aus der IHK Dr. Manfred Gößl IHK für München und Oberbayern	2
TOP 4 Erarbeitung und Diskussion: Positionierung des IHK-Regionalausschusses zu den Kommunal- wahlen 2026 Moderation: Catherine Schrenk IHK für München und Oberbayern	5
TOP 5 Verschiedenes Alexander Kessel	6

Beginn der Sitzung: 16:43 Uhr

Ende der Sitzung: 19:14 Uhr

Anlagen:

Präsentationen: Gesamtpräsentation

TOP 1: Begrüßung

Vorsitzender Alexander Kessel begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste des Regionalausschusses und dankt besonders den Gastgebern der LANA GROSSA Mode mit Wolle Handels- und Vertriebs GmbH. Insbesondere geht sein Gruß und Dank auch an den Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern, Dr. Manfred Gößl, der zu Gast ist und den Tagesordnungspunkt „Aktuelles aus der IHK“ übernehmen wird.

Im Anschluss führt er kurz in das zentrale Thema der heutigen Sitzung, der Erarbeitung der politischen Positionen zu den Kommunalwahlen 2026, ein und stellt das Programm vor.

TOP 2: Unternehmenspräsentation – Historie, Gegenwart und Zukunft

Bernd Speckmaier, Geschäftsführer bei LANA GROSSA, stellt in seiner Präsentation das Unternehmen vor. Dabei geht er zunächst auf die historischen Wurzeln näher ein. Der Gründer Ernst Groß nahm seine Geschäftstätigkeit 1971 als „Woll-Service“ in Geisenfeld auf. 1976 folgte die Gründung der „Lana Grossa – Mode mit Wolle“ und der Umzug nach Ingolstadt. Im Jahre 1984 ließ sich das Unternehmen am jetzigen Standort in Gaimersheim nieder.

Das Familienunternehmen besetzt laut Herrn Speckmaier eine absolute Nische und hat sich mittlerweile auf das reine B2B-Geschäft mit Fachhändlern fokussiert.

Für die Zukunft plant das Unternehmen Neubaumaßnahmen am jetzigen Standort, unter anderem den Bau einer neuen, (teil-)automatisierten Logistikzentrale ab dem kommenden Jahr. Diese Planungen werden von Herrn Speckmaier ebenfalls kurz vorgestellt.

TOP 3: Aktuelles aus der IHK

Hauptgeschäftsführer Dr. Manfred Gößl gibt einen Überblick und seine Einschätzung zur derzeitigen wirtschaftlichen Lage. Hierbei geht er besonders auf die Entwicklungen in der Region Ingolstadt ein.

BIHK-Konjunkturumfrage – Frühjahr 2025: Die BIHK-Konjunkturumfrage für Frühjahr 2025 zeigt, dass die Stimmung in der bayerischen Wirtschaft in den ersten Monaten des Jahres auf niedrigem Niveau verharrt. Zwar steigt der BIHK-Konjunkturindex

gegenüber Jahresbeginn um fünf Zähler auf 104 Punkte an, das Barometer aus Lageurteilen und Erwartungen liegt jedoch weiterhin unter dem langjährigen Durchschnitt von 112 Punkten. Die Stimmung in der Wirtschaft stellt sich schlechter dar als im Vorjahr.

Die Geschäftslage gibt im Vergleich zum Jahresbeginn leicht nach – per Saldo um einen halben Zähler auf 8 Punkte. Das Niveau ist weiterhin deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 17 Punkten. Branchenübergreifend laufen die Geschäfte schlechter als im Vorjahr.

Die Geschäftserwartungen steigen etwa auf das Vorjahresniveau – per Saldo um 9 Zähler auf 0 Punkte. Damit gibt es nun zwar gleich viele Optimisten wie Pessimisten, der Saldo liegt jedoch seit mittlerweile 37 Monaten unter dem langjährigen Durchschnitt von 7 Punkten. Das ist die längste Phase gedämpfter Erwartungen seit Beginn der Umfrage im Jahr 1993. Ein durchgreifender Optimismus ist in keiner Branche erkennbar.

Rund zwei Drittel der Befragten geben als größtes Risiko für ihre wirtschaftliche Tätigkeit die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen an. Weitere bedeutende Hemmnisse stellen die schwächelnde Inlandsnachfrage sowie die Arbeitskosten dar.

In der von der Industrie geprägten Region 10 stellt sich das Bild noch dramatischer dar. Hier liegt die Geschäftslage bei einem Wert von -5, die Geschäftserwartungen finden sich bei einem Wert von -16 wieder.

Weitere Details zur Konjunktur im Frühjahr 2025 finden Sie [hier](#).

BIHK-Arbeitsmarktradar: Auch für den Bereich der Fachkräfte zeichnet Herr Dr. Gößl für Bayern und die Region 10 kein optimistisches Bild. So kommen die „Babyboomer“ zunehmend ins Rentenalter. Deren Abgänge können bei Weitem nicht durch Neueintritte in den Arbeitsmarkt kompensiert werden, wodurch sich der Arbeitsmarkt in Bayern in den kommenden Jahren bis ca. 2032 um durchschnittlich 50.000 Arbeitskräfte verkleinern wird. Danach nimmt der Saldo etwas ab, trotzdem wird mit einem Rückgang der Arbeitskräfte (ohne relevante Zuwanderung) von rund 635.000 Personen bis 2037 gerechnet. Nähere Informationen zum Arbeitsmarktradar und die Möglichkeit, regionalisierte Daten zu erheben und zu analysieren, finden Sie [hier](#).

Analyse Koalitionsvertrag: Herr. Dr. Gößl geht des Weiteren auf den geschlossenen Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung ein. Es bedarf zielgerichteten Reformen, um den Wirtschaftsstandort nachhaltig auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Die Voraussetzungen bzw. das Umfeld hierfür sind jedoch deutlich schwieriger als bei den Reformen zur Agenda 2010 unter Kanzler Schröder. Gab es damals einen Globalisierungsschub, ist die heutige Zeit durch Protektionismus und Handelskonflikte geprägt. Während bei der Agenda 2010 auf ein hohes Arbeitskräftepotenzial zurückgegriffen werden konnte, so ist die Wirtschaft derzeit mit einem sinkenden Arbeitskräftepotenzial konfrontiert. Auch die aktuelle politische Instabilität in Europa und der Welt sowie die zunehmende Polarisierung in der deutschen Parteienlandschaft stellen weitere Herausforderungen für Reformen dar. Eine detaillierte, wirtschaftspolitische Auswertung des Koalitionsvertrages finden Sie [hier](#).

Ifo-Studie zum Bürokratieabbau: Im Rahmen der dringlichsten wirtschaftspolitischen Forderungen präsentiert Dr. Gößl Zahlen aus einer ifo-Studie, welche 2024 im Auftrag der IHK für München und Oberbayern erstellt wurde.

Ein zentrales Ergebnis auf Basis ökonomischer Schätzungen: Hätte Deutschland im Jahr 2015 einen umfassenden Bürokratieabbau durchgeführt, wäre das BIP pro Kopf 2022 um 2.449 € höher ausgefallen. Im Zeitraum von 2015 bis 2022 hätte dies einem jährlichen Zuwachs des realen BIPs pro Kopf von durchschnittlich 1.766 € entsprechen. Damit entging Deutschland eine Wirtschaftsleistung von durchschnittlich 146 Mrd. Euro pro Jahr. Zudem zeigen die Ergebnisse, dass ein Digitalisierungsschub in der öffentlichen Verwaltung das reale BIP pro Kopf bei unverändertem Bürokratieaufwand um 2,7% steigern könnte. Nähere Informationen zur Studie sowie den ausführlichen Bericht finden Sie [hier](#).

Eine Chance für den Wirtschaftsstandort Region Ingolstadt sieht Dr. Gößl in der hohen Bedeutung der Landeshauptstadt München im Bereich der Start- und Scale-ups. Hier gilt es, sich als attraktiver Standort in unmittelbarer Nähe Münchens zu positionieren und zu vermarkten.

Zum Abschluss seines Vortrages bedankt sich Herr Dr. Gößl bei allen ehrenamtlich für die IHK tätigen Mitgliedern.

TOP 4: Erarbeitung und Diskussion: Positionierung des IHK Regionalausschusses zu den Kommunalwahlen 2026

Catherine Schrenk erläutert in kurzen Worten die geplante Vorgehensweise für die Erarbeitung der Positionen.

Mit der Einladung waren die Mitglieder aufgerufen, die aus ihrer Sicht drei dringlichsten kommunalpolitischen Handlungsfelder für einen zukunftsfähig aufgestellten Lebens- und Wirtschaftsstandort Landkreis Eichstätt in einer Umfrage anzugeben. Diese „TOP-Themen“ bilden die Grundlage für das Positionspapier und werden im anschließenden Workshop mit konkreten Forderungen sowie regionalen Beispielen unterfüttert.

Catherine Schrenk bedankt sich bei den Mitgliedern für die Teilnahme an der Umfrage, in welcher folgende Themengebiete als am drängendsten angegeben wurden:

- Thema 1: Bürokratieabbau/ Unternehmensfreundliche Verwaltung
- Thema 2: Digitalisierung
- Thema 3: Duale Ausbildung/Fachkräfte
- Thema 4: Lebensqualität und Standortattraktivität
- Thema 5: Bauen, Wohnraum und Gewerbeflächen

In Kleingruppen diskutieren die Mitglieder die konkreten Forderungen, priorisieren diese und ergänzen mögliche fehlende Aspekte bzw. regionale Anpassungen/Beispiele.

Nach dem Abschluss der Gruppenarbeit geht Catherine Schrenk noch auf die anstehenden, weiteren Schritte ein. Auf Basis der erarbeiteten Themenfelder und Forderungen arbeitet die IHK-Geschäftsstelle mit Hilfe durch die Fachbereiche vorbereiteter Bausteine einen ersten Entwurf des Positionspapiers aus. Dieser Entwurf wird nach Anpassungen durch die Vorsitzenden im Anschluss zur Vorbereitung auf die Verabschiedung an alle Mitglieder versendet. Hier können die Mitglieder jederzeit noch eigene Meinungen bzw. fehlende Aspekte an die Geschäftsstelle melden, bevor das Positionspapier in einem separaten Online-Termin verabschiedet wird.

Hierfür kommt die Geschäftsstelle mit einem Terminvorschlag auf die Mitglieder zu und stimmt die weiteren organisatorischen Notwendigkeiten ab.



TOP 5: Verschiedenes

Alexander Kessel geht auf die anstehenden Termine im Jahr 2025 ein:

- Di, 08.07.2025: Wirtschaftsempfang Region Ingolstadt
- Do, 09.10.2025: IHK-Forum im Landkreis Eichstätt
- Sa, 25.10.2025: IHKjobfit! in der Saturn-Arena Ingolstadt
- Do, 20.11.2025: 3. Sitzung Regionalausschuss

Ferner weist Herr Kessel noch auf das Projekt digiscouts hin, das 2025 in eine neue Runde geht. Nähere Informationen zum Projekt sind [hier](#) einsehbar.

Zudem berichtet der Vorsitzende, dass im Bereich des Projektes „IHK-AusbildungsScouts“ zum 01. Mai mit Frau Beatrice Meth eine neue Regionalkoordinatorin für die Region Ingolstadt ihren Dienst angetreten hat. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Abschließend bedankt sich Herr Kessel bei allen Anwesenden für die aktive Beteiligung und das Team von LANA GROSSA für die Gastfreundschaft. Er beschließt die Sitzung und lädt noch zum gemeinsamen Get together ein.

gez. Alexander Kessel
Vorsitzender

gez. Andreas Regensburger
Protokollführer

10.06.2025